



FDP Fraktion im Regionalrat Köln · Frankenwerft 35 · 50667 Köln
An den Vorsitzenden der Unterkommission
Ville-Eifel der Verkehrskommission Köln
Herrn Hans-Willi Dohmen
Zeughausstraße 2-10
50667 Köln

Ort, 08. September 2016

Jörn Freynick
Fraktionsgeschäftsführer

j.freynick@fdp-regionalrat-
koeln.de
www.fdp-regionalrat-koeln.de

FDP Fraktion im Regionalrat
Köln
Frankenwerft 35
50667 Köln

T: 0221 25 37-26
F: 0221 25 37 24

Sehr geehrter Herr Dohmen,

hiermit stellen wir gemäß §12 (1) GeschO die folgende Anfrage für die kommende Sitzung der Unterkommission Ville-Eifel:

Sachstand zum Bau der B 221n OU. Scherpenseel von der Bundesgrenze bis zur jetzigen L 42 bei Teveren und Weiterführung zum Anschluss der vorhandenen Trasse B 221/B56 (vormals L 42n)

In der 10. Sitzung des Regionalrates am 23.03.2012 wurde der Ausbau der L 42n als Anschluss an den Buitenring, insbesondere die – aus Sicht der FDP zumindest fragwürdige Haltung des MBWSV hierzu - behandelt. Herr Snijders trug den Sachstand auf Seiten der Parkstad Limburg vor. Auf ein Schreiben des Vorsitzenden, Herrn Deppe, an das MBWSV im Nachgang zu der Sitzung erfolgte – jedenfalls nach unserem Kenntnisstand - bis Herbst 2015 keine Reaktion.

Auf Sachstandsanfrage der SPD in der 3. Sitzung der UK Ville-Eifel am 21.10.2015 bzgl. des weiteren Verfahrensablaufes verwies der Landesbetrieb Straßenbau NRW auf das Schreiben des MBWSV vom 09.09.2015, welches jedoch nur den grundsätzlichen Verfahrensablauf im Rahmen der Erstellung des Bundesverkehrswegeplanes darstellte.

Nachdem die L 42n nunmehr nach Umwidmung in die B221 als Projekt B221-G30-NW im Bundesverkehrswegeplan in den vordringlichen Bedarf eingestuft wurde, bitten wir um Beantwortung folgender Fragen:

- Gibt es seitens des Landesbetrieb Straßenbau NRW Planungen zum Bau der B221 und wie weit sind diese mit welchem konkreten Zwischenstand fortgeschritten?
- Wie ist der Sachstand auf niederländischer Seite? Hierzu könnte nochmals Herr Mat Snijders von der Provincie Limburg als Vortragender eingeladen werden.

- Gibt es bei den Planungen auf deutscher sowie niederländischer Seite einen Austausch und/oder gemeinsame Planungen? Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit und gibt es ggf. konkrete Bestrebungen, die Arbeiten auf deutscher und niederländischer Seite zumindest nahezu gleichzeitig abzuschließen?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Stefan Götz, Reinhold Müller, Gerhard Neitzke